

## Realityshow und Nachzucht großer Eulen

Wiederansiedlung des  
Habichtskauzes funktioniert.

Frieda und Archimedes heißen die Stars einer Realityshow der besonderen Art. Es handelt sich um ein Pärchen Habichtskäuze, die sich im Wienerwald in einem Nistkasten angesiedelt haben und derzeit drei Eier ausbrüten. Frieda und Archimedes werden rund um die Uhr von einer Webcam gefilmt: Unter dem Link [www.vebn.at](http://www.vebn.at) kann jeder live mitverfolgen, wie die Eier bebrütet werden, wer Futter bringt und was sich sonst bei den Habichtskäuzen tut. Tagsüber passiert freilich wenig bei den nachtaktiven Eulenvögeln, also lohnt es sich, ab der Prime Time einzuschalten.

Dass es in Österreich überhaupt wieder Habichtskäuze gibt und dass diese im Freiland brüten, ist beachtenswert: 2009 startete das Wiederansiedlungsprojekt vom Ornithologen Richard Zink der Vet-Med-Uni Wien, die Vögel waren Mitte des 20. Jahrhunderts in Österreich verschwunden. Einerseits, weil ihr natürlicher Lebensraum, die Buchenmischwälder mit alten, hohen Bäumen, weniger wurde. Andererseits, weil Habichtskäuze Menschen nah an sich heranlassen und häufig abgeschossen wurden.

### Lauschangriff im Wald

Bisher wurden 222 nachgezüchtete Jungkäuze im Biosphärenpark Wienerwald und im Wildnisgebiet Dürrenstein freigelassen. Und 61 Jungvögel sind im Freiland bereits geschlüpft: Nur zwei Jahre nach Projektstart wurden erste Habichtskauz-Küken in freier Wildbahn entdeckt. Das Projekt wurde nun bis 2018 verlängert, gefördert von der EU, dem Land Niederösterreich und der Stadt Wien.

Wo und wann ein Habichtskauz ruft, wird nun auch mit einem Lauschangriff im Wienerwald erforscht. Sieben Voicerekorder zeichnen seit Kurzem alle Geräusche in den Morgen- und Abendstunden auf, um den Standort der Waldbewohner zu bestimmen. (APA/vers)